

wytter ...¹ Jedoch obermeltter Herr Fendrich Stocker ...¹ bürgschafft und schuld nitt wytters ...¹ unnd genzlichen entzogen. ...¹ haltte in derohalben dyser oberzelten ...¹ unnd mittschuldnerÿ für quitt Ledig ...¹ weder von mier mynen Erben ...¹ manz der sachen halb ersuchtt ...¹ werden über kurz oder Lang. ...¹ zu wahrem Vesten Uhrkund so hab ...¹ obermeltt Vergilius Fryburger mitt ...¹ erbetten den Frommen ... Herren Jacoben S c h e l l e n Statthalter der Zytt Zug, das er für mich myne Erben oder nachkhommen syn eigen Jnsigel doch ime unnd synen erben one schaden offentlich getrucktt hatt an disen Brieff ...".

1) Infolge Textverlusts fehlen jeweils 2-3 Wörter.

Original[?] - AH 75, 29-30 - Blatt 30^r leer

17

1614 Februar 13.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT] RUDOLF I. KREUEL [VON BAAR] AN DEN STATTHALTER [VON ZUG, KONRAD III.] ZURLAUBEN

"Wie ich gester mit üch han grett ich welle uff hüt mit dem Christen U t i g e r [von Baar] Jnna [nach Zug] khomen, So ist es uff hütt nüt muglich, dan der Christen hutt nüt wil. Aber uff morn wend mir mit ein andren Jnna khomen. Und ist der Christen der Sachen gar wol zuo Friden und was ich mit üch grett han muos üch erlich ghalten werden".

Original, Siegel abgefallen - AH 75, 31

18

1621 März 16.

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. KONRAD III.] ZURLAUBEN AN DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN AEMTER, BEAT II.] ZURLAUBEN

"Wüss das Jch gesteren morgens von [Gardelt.] F r a n c i s c o [Zurlauben] ein schriben sambtt einem wechselbrieff umb 2000 lb. so Herr C o t t o n [Tuchhändler] Jnn Lyon synem bevelchshaber Jnn Poitiers den 13. Februarii bezalzt worden empfangen, wyl dan J o s t die 13 guttbatzen unnd mehrers